

25.7.2023

Vorfreude auf das Rallye-Spektakel vor historischer Kulisse

- **Vierter Lauf zur Rallye-Junior-Europameisterschaft 2023 bei der Rally di Roma Capitale**
- **Das ADAC Opel Rally Junior Team startet optimistisch in die zweite Saisonhälfte**
- **Timo Schulz will bei dieser Asphalt-Rallye um die Podiumsplätze mitkämpfen**

Rüsselsheim/München. Mit der Rally di Roma Capitale läutet die Junior European Rally Championship (JERC) am kommenden Wochenende die zweite Saisonhälfte ein. Nach den drei Schotter-Events in Polen, Lettland und Schweden warten nun drei Asphalt-Veranstaltungen auf die besten Rallye-Talente Europas. Und das ADAC Opel Rally Junior Team mit Fahrer Timo Schulz (23, Siersburg) und Copilot Michael Wenzel (46, Mehlingen) ist fest entschlossen, mit dem von Stohl Racing vorbereiteten und eingesetzten Opel Corsa Rally4 bei der wilden Jagd rund um die italienische Hauptstadt in den Kampf um die Spitzenplätze einzugreifen.

„Unsere Bilanz nach den ersten drei Läufen fällt nicht so aus, wie wir uns das vorgestellt hatten – auch wenn wir wussten, dass uns auf Schotter die Erfahrung fehlt“, sagt Opel-Junior Schulz. „Umso wichtiger war es, dass wir immer wieder unseren Speed zeigen konnten. Ich bin zuversichtlich, dass wir auf Asphalt das Potenzial haben, auch in diesem hochklassigen Feld vorne mitzumischen.“

Dass sie gut auf die kommenden JERC-Events vorbereitet sind, bewiesen der letztjährige Champion des ADAC Opel Electric Rally Cup „powered by GSe“ und sein routinierter Beifahrer unlängst bei der Rallye Weiz in Österreich, wo sie die starke einheimische Konkurrenz inklusive des bereits als Österreichischer Staatsmeister in seiner Klasse feststehenden Luca Waldherr in die Schranken wiesen und einen Opel-Vierfacherfolg anführten. „Wir haben uns bei der anspruchsvollen Rallye in der Steiermark von Anfang an sehr wohl gefühlt, auch wenn die Umstellung nach einem halben Jahr auf Schotter eine Weile gedauert hat“, so Schulz. „Ich freue mich auf die tolle Rallye in Rom und werde alles daransetzen, mit einem Top-Ergebnis in die zweite JERC-Saisonhälfte zu starten.“

Die Rally di Roma Capitale vereint Historie und Moderne. Die kurze erste Wertungsprüfung „Colosseo Aci Roma“ führt am Freitagabend unmittelbar am weltberühmten Kolosseum vorbei, bevor der Rallye-Tross ins rund 80 Kilometer von Rom entfernte Fiuggi übersiedelt, wo tags darauf sechs tückische Wertungsprüfungen auf die EM-Teilnehmer warten. Die Entscheidung fällt am Sonntag mit sechs weiteren Prüfungen. Das erste Fahrzeug wird am Sonntagabend um 18 Uhr im Ziel in Fiuggi erwartet. Insgesamt haben die Teams 786,66 km zurückzulegen, davon 13 Wertungsprüfungen über 189,50 km.

Das Teilnehmerfeld ist einmal mehr enorm stark besetzt. Nicht weniger als 35 Fahrzeuge treten in der RC4-Kategorie an. 13 von ihnen, darunter auch der Corsa Rally4 von Schulz/Wenzel, sind in der Rallye-Junior-Europameisterschaft genannt. In der nationalen Wertung starten überdies die Rumäninnen Cristiana Oprea/Alexia Parteni, die ihren Corsa Rally Electric aus dem ADAC Opel Electric Rally Cup für einmal gegen einen ebenfalls von Stohl Racing betreuten Corsa Rally4 eintauschen.

Presseinformation



Opel Motorsport Direktor Jörg Schrott reist optimistisch in die italienische Metropole: „Die Konkurrenz ist wie immer bärenstark. Aber mit dem eindrucksvollen Auftritt in Weiz konnten Timo und Michael Selbstvertrauen tanken und zeigen, dass auf Asphalt mit ihnen zu rechnen sein wird.“

Rallye-Fans können das spannende Geschehen live auf wrc+ verfolgen und finden darüber hinaus auf www.opel-motorsport.com und www.adac-motorsport.de ein Live Timing.

Pressekontakt

Opel Motorsport

Marcus Lacroix, T +49 7531 92 28 106, E-Mail ml@opel-motorsport.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/motorsport

opel-motorsport.com

